



*Institut für **R**eisemedizin und **I**mpfvorsorge  
Offenbach*

Dr. med. Gerhard Scholz

## **Tollwut**

### **Verbreitung, Übertragung:**

Das Tollwutvirus wird durch Bisse, aber auch durch den Speichel infizierter Tiere (vorwiegend streunende Hunde, aber auch freilaufende Katzen) übertragen.

### **Krankheitserscheinungen:**

Nach einer Inkubationszeit von mehreren Monaten kommt es zu qualvollen Lähmungserscheinungen und letztlich zum Erstickungstod. Eine ursächliche

**Therapie** ist in diesem Stadium nicht mehr möglich.

### **Impfung:**

Zu empfehlen ist eine Schutzimpfung für Personen, die sich in Risikogebieten aufhalten, vor allem für Individualreisende und bei längeren Aufenthalten.

Mit moderneren Impfstoffen besteht nach 4 Dosen ein dauerhafter Schutz.

Eine Impfung nach Kontakt mit einem erkrankten Tier ist zwar möglich, ausreichend wirksame Impfstoffe sind jedoch nicht überall verfügbar.

